

Anfrage Lichtsteiner-Achermann Inge und Mit. über die Überprüfung der Auswirkungen einer Renaturalisierung des Teilabschnittes des Ron-Kanales in der Wauwiler Ebene durch das Projekt «Aufschwung für die Wauwiler Ebene» auf landwirtschaftlich bewirtschaftete Biodiversitätsflächen

eröffnet am 18. März 2024

Das Projekt «Aufschwung für die Wauwiler Ebene» wurde von der Vogelwarte Sempach zu ihrem 100-jährigen Bestehen ins Leben gerufen und beim Kanton eingereicht. Durch die Aufhebung eines Teilstückes des Ron-Kanals soll das heute landwirtschaftlich genutzte Land ökologisch aufgewertet und in eine Schwemmebene umgewandelt werden. Das Ziel der Vogelwarte Sempach ist die Erweiterung des bereits bestehenden Naturschutzgebietes Wauwilermoos, um den Lebensraum und die Lebensbedingungen von Kiebitzen und anderen Vögeln zu erweitern und zu verbessern.

Gleichzeitig läuft die Vorstudie zu einer möglichen modernen Meloration, deren Ziel es ist, die Produktionsgrundlagen in der Wauwiler Ebene längerfristig zu sichern. Auftraggeber ist dabei der Kanton, die Dienststelle Landwirtschaft und Wald (Lawa). Der Entwässerungskanal «Ron» ist bei diesem Vorhaben der zentrale Lebensnerv und soll als solcher so erhalten bleiben. Vorgesehen betreffend Biodiversität ist, den heute bereits sehr hohen Standard zu erhalten und wenn möglich qualitativ auszubauen.

Wir ersuchen den Regierungsrat, folgende Fragen zu der geplanten Erweiterung des Naturschutzgebietes Wauwilermoos zu klären:

1. Wie steht der Kanton Luzern zum geplanten «Leuchtturm-Projekt» der Vogelwarte Sempach?
2. Welche Kosten fallen für den Kanton an, wenn die Justizvollzugsanstalt (JVA) Wauwilermoos durch den Wegfall der landwirtschaftlichen Produktivität abgegolten werden soll?
3. Können die Auslastung und die Beschäftigung der in die JVA Eingewiesenen aufgrund der geringeren landwirtschaftlichen Tätigkeit gewährleistet bleiben?
4. Sind Arbeits- und Ausbildungsplätze der JVA durch dieses Projekt gefährdet?
5. Welche Kosten fallen für die Renaturalisierung der Ron an?
6. Der Ron-Kanal ist der zentrale Lebensnerv der Wauwiler Ebene. Einerseits sichert er die Wasserregulierung der Ebene, andererseits wird auch das ganze Meteorwasser der umliegenden Dörfer so abgeleitet. Ein Aufbrechen des Kanals würde dies alles in Frage stellen. Ist man sich dieser grossen Problematik bewusst?
7. Die Wauwiler Ebene weist einen sehr hohen Standard im Bereich Biodiversität und Nachhaltigkeit aus (siehe Schlussbericht der Vogelwarte Sempach zum Vernetzungsprojekt Wauwiler Ebene). Zugleich ist die Wauwiler Ebene sehr fruchtbar und weist ein hohes Produktionspotenzial aus. Mit dem vorgesehenen Projekt der Vogelwarte würde jedoch die

Produktion der ganzen Ebene massiv heruntergefahren. Ist man sich dieser Problematik bewusst?

8. Welchen Ersatz plant der Kanton für die umgewandelte Biodiversitätsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe? Ist eine Entschädigung vorgesehen?
9. Mit der Vorstudie für eine moderne Melioration verfolgt man das Ziel, die Produktionsgrundlagen längerfristig zu sichern. Dieses Ziel würde jedoch mit dem geplanten Projekt der Vogelwarte Sempach verunmöglicht. Ist man sich dieser Problematik und der damit verbundenen Auswirkungen bewusst?

Lichtsteiner-Achermann Inge

Schnider Hella, Wedekind Claudia, Schärli Stephan, Oehen Thomas, Grüter Thomas, Kurmann Michael, Marti Urs, Graber Eliane, Rüttimann Daniel, Piazza Daniel, Keller-Bucher Agnes, Roos Guido, Schnider-Schnider Gabriela, Piani Carlo, Albrecht Michèle, Zehnder Ferdinand, Krummenacher-Feer Marlis, Zurbruggen Roger, Affentranger David, Bucheli Hanspeter, Frey-Ruckli Melissa, Bucher Markus, Jung Gerda, Affentranger-Aregger Helen, Hodel Thomas Alois, Waldis Martin, Meyer-Huwylar Sandra, Schnydrig Monika, Gerber Fritz, Wandeler Andy, Ineichen Benno, Gfeller Thomas, Birrer Martin, Bucher Philipp, Bärtschi Andreas, Amrein Ruedi, Bühler-Häfliger Sarah